

schaft und das Vergnügen der Tafel, so wie Alles was sich unmittelbar auf die Natur des Menschen bezieht, fast eben so stark die Mütter als die Väter anspricht. Die Geographie und Astronomie, die bei den Vätern leer ausgeht, hält bei den Müttern reiche Lese, und die zahlreichen Namen der Welt und des Unglücks sind alle von den Müttern hergenommen.

Herr Regierungsrath Arneth legt das beigeheftete Facsimile einer Keil-Inschrift auf einem babylonischen Ziegel des k. k. Münz- und Antiken-Cabinettes mit der Uebersetzung des Majors Rawlinson vor, und bemerkt dazu:

Seit mehreren Jahren ist die wissenschaftliche, um die Vergangenheit sich bekümmernde und daraus auf die Zukunft schliessende Welt aufmerksam auf die Entdeckungen, welche bei den Völkern der ältesten Geschichte, den Babyloniern und Assyriern, gemacht werden. Zur Lesung der Schriftzüge, womit die dortigen Monumente bedeckt sind, welche, weil sie keilförmig ist, Keilschrift genannt wird, hat ein deutscher Professor, Grotefend, zuerst den Grund gelegt. Colosse, besonders die Gestalten aus Mensch, Adler, Ochs und Löwe zusammengestellt, Reliefs, sowohl Schrift enthaltend, als durch Gestalten geschichtliche Ereignisse darstellend, welche sich vor mehr als dritthalbtausend Jahrengetragen haben und die mit dem alten Testamente im Zusammenhange stehen, haben Franzosen und Engländer mit ausserordentlichen Mitteln nach Paris und London gebracht; — die Franzosen gaben für eine Sendung 730,000 Fr. — Monumente, welche sonst die Ufer des Pfeils der Flüsse, des Tigris, und des mächtigen Euphrates geschmückt, stehen jetzt an denen der Seine und Themse. Nur in Deutschland und an dem grössten Strome dieses Mittelpunctes Europas sind noch keine Werke, welche von den Künsten zu Babylon, Niniveh, Persepolis Zeugnis geben.

Franzosen und Engländer haben die schönsten Werke über ihre Entdeckungen herausgegeben. In Paris Botta und Flandin: *Monumens de Ninivé* — bis jetzt ungefähr 90 Lieferungen, — in London Layard: *The Monuments of Niniveh*. — Ein Folio-band mit Zeichnungen; es ist auch schon eine Uebersetzung ins Deutsche erschienen.